



Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vision bestand schon länger, die Planung wurde vor rund zehn Jahren aktuell und seit bald drei Jahren wird fleissig gebaut an der Luzernerstrasse. Das Angebot der Stadt Zofingen für die ältere Bevölkerung, neu auch mit dem bald bezugsbereiten Brunnenhof, wird mit Alterswohnungen ergänzt und gemeinsam mit zahlreichen Dienstleistungen fügt sich das Ganze zu einem Kompetenzzentrum für das Alter zusammen. Dies ist ein visionärer, um nicht zu sagen fantastischer Schritt für Zofingen und er zeigt, dass die Politik – repräsentativ für die Bevölkerung – die Anliegen der älteren Generation ernst nimmt.

Wir Menschen werden heute älter und verbringen erfreulicherweise auch im Rentenalter einen wachsenden Anteil unseres Lebens bei guter Gesundheit. Diese gesteigerte Lebensqualität fordert neue Wohnmöglichkeiten, die ein eigenständiges Leben erlauben, für einen Notfall aber die Gewissheit besteht, dass ausgebildetes Personal nicht weit ist. Genau so ist es für die 38 Alterswohnungen geplant, in die der Rosenberg ab Beginn 2016 umgebaut wird. Das gesamte Gebäude wird ausgehöhlt und neu eingerichtet. Bestimmt interessiert es Sie, worauf Sie sich freuen können: zweckmässige, altersgerechte Wohnungen am Fusse des Heitere, zentral gelegen in unmittelbarer Nähe zur Stadt und zum Bahnhof. Zudem besteht die Möglichkeit, vom breiten Dienstleistungsangebot des Seniorenzentrums zu profitieren.

Über die Entstehung und den baulichen Fortschritt der Alterswohnungen Rosenberg berichten wir Ihnen gerne halbjährlich mit der Ihnen hier vorliegenden Rosenberg-Zytig. Wir wünschen Ihnen eine informative und unterhaltsame Lektüre und viel Vorfreude auf die neuen Alterswohnungen für Zofingen.

Rahela Syed
Stadträtin Ressort Alter und Gesundheit, Kinderfest



Leben in Unabhängigkeit und trotzdem mit einem Gefühl von Sicherheit

Es ist bekannt, dass die älteren Menschen heute gesünder und mobiler leben als noch vor zwanzig Jahren. Dies hat auch Einfluss auf die Ansprüche an die Lebensgestaltung nach der Pensionierung. In Zofingen hat man dieses Bedürfnis erkannt und trägt mit dem Umbau des Rosenbergs in Alterswohnungen der grossen Nachfrage nach altersgerechtem, attraktivem Wohnraum Rechnung.

«Das klassische Altersheim ist heute nicht mehr zeitgemäss.» Hans-Peter Wernli, Leiter der neu geschaffenen Fachstelle Alter und Gesundheit in Zofingen, weiss, wovon er spricht. Die Bedürfnisse älterer Menschen haben sich stark gewandelt. «Die heutige «Generation 60+» will die Fäden selber in der Hand haben, möglichst lange unabhängig und trotzdem mit einer gewissen Sicherheit leben können.»

Zofingen als Zentrum der Region

Die schöne Thutstadt ist mit ihrer Zentrumsfunktion im Bezirk Zofingen ein attraktiver Wohnort für ältere Menschen, was auch der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamteinwohnerzahl zeigt, die mit rund 20 Prozent über dem Schweizer Durchschnitt liegt.

Die Politik Zofingens hat nicht nur die durch die Demografie voraussehbar steigende Anzahl, sondern auch die wachsende Bedeutung dieser Altersgruppe erkannt und vor bald zehn Jahren eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Altersleitbild für die Stadt Zofingen zu erarbeiten. Mit diesem wichtigen Planungsinstrument sollte die gesamte Thematik «Alter» angegangen werden.

Altersleitbild für die Stadt Zofingen

Sämtliche wichtigen, in der Altersarbeit tätigen Organisationen Zofingens wurden einbezogen, Statistiken analysiert sowie die Bedürfnisse direkt bei der älteren Bevölkerung an der so genannten «Zukunftskonferenz» abgefragt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden Leitsätze abgeleitet, nach denen sich die Altersarbeit in Zofingen nun richtet.

Seit der Verabschiedung im Jahre 2008 ist das Altersleitbild nicht etwa in einer Schublade ver-

schwunden, sondern es wird aktiv damit gearbeitet, betont Hans-Peter Wernli: «Die Anliegen der älteren Bevölkerung werden in Zofingen in die verschiedensten Belangen einbezogen. Bei neuen baulichen Massnahmen ist zum Beispiel das Absenken von Trottoirs ebenso selbstverständlich wie das Anbringen von Lehnen an Sitzbänken.»

*Hans-Peter Wernli,
Leiter der Fachstelle
Alter und Gesundheit
der Stadt Zofingen:
«Die ältere Generation
will ernst genommen
werden und ihr Leben
in den eigenen
Händen behalten.»*



Alterswohnungen dringend gefordert

Es muss möglich sein, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig leben können und wenn nötig unterstützt werden. «Die Schaffung von Alterswohnungen fördern und unterstützen» lautet denn auch die im Altersleitbild empfohlene Massnahme mit höchster Priorität mit Auftrag an die Stadt.

«An der Zukunftskonferenz vor bald zehn Jahren war mit Abstand das dringendste Thema das damalige Fehlen von Alterswohnungen mit entsprechender Infrastruktur», erklärt Hans-Peter Wernli. «Mit der Umnutzung des Rosenbergs in 38 Alterswohnungen sowie dem Neubau der privaten Seniorenwohnungen «Heitere» wird diesem Wunsch der Bevölkerung jetzt entsprochen.»

Blick in die Zukunft

Die Entwicklung der Bedürfnisse älterer Menschen ist in den nächsten Jahrzehnten weiter Richtung Sicherheit ohne Aufgabe der Selbstständigkeit zu erwarten, mutmasst Hans-Peter Wernli. «Die ältere Generation will ernst genommen werden, mitbestimmen und ihr Leben in den eigenen Händen behalten, und» - Hans-Peter Wernli freut sich - «dies wird heute auch von der Gesellschaft anerkannt.»

«Ältere Menschen verfügen über einen enormen Erfahrungsschatz, berufliche Fachkenntnisse

und Kompetenzen auf den verschiedensten Gebieten», ist Hans-Peter Wernli überzeugt. «Dieses Potenzial sollten wir auch Jüngeren zur Verfügung stellen.» Diesbezüglich sind im Ressort Alter und Gesundheit viele Ideen vorhanden und auch wenn einst die Alterswohnungen Rosenberg bezogen sind, wird die visionäre Altersarbeit in Zofingen nicht ausgehen.

Hans-Peter Wernli verrät, dass die nächste «Zukunftskonferenz» schon in Planung sei, die Ausschreibung werde im Juni publiziert.

Rosenberg: einst Villa, dann Pflegeheim und jetzt Alterswohnungen



Die Villa Rosenberg ca. im Jahre 1930.

Vor hundert Jahren stand in der heutigen Parkanlage des Pflegeheims Rosenberg eine eindrucksvolle Villa. Das Land und das Gebäude gelangten über eine Schenkung der Familie Straehl an die Stadt Zofingen. Man war sich einig, dass dieses Areal für ein Altersheim bestens geeignet sei.

Das damalige Entscheidungsgremium liess sich begeistern von der eigenwilligen Konstruktion des Architekten Alfred Doebeli aus Biel. Aber gerade diese «spannungsreiche architektonische Durchbildung», der wabenähnliche Grundriss und die dadurch unpraktischen Platzverhältnisse sollten später den Pflegealltag erschweren.

1965 konnte das neue Altersheim Rosenberg bezogen werden. Nur wenige Jahre später waren jedoch erste Sanierungsmassnahmen wegen Baumängel und Wetterschäden notwendig und der schlechte Zustand verschlang in den kommenden Jahrzehnten Millionenbeträge. Immer wieder war von Abbruch und Neubau die Rede.

Und nun ist es soweit: Der Rosenberg wird saniert und umgebaut in 38 zweckmässige Alterswohnungen: 17 2-Zimmerwohnungen, 15 2½-Zimmerwohnungen und 6 3½-Zimmerwohnungen mit Bezugstermin im Herbst 2017.



Nach fast 50 Jahren in Betrieb wird der Rosenberg in Alterswohnungen umgebaut.



Ausführungsplanung, Baufreigabe und Arbeitsvergaben des Umbaus

Noch herrscht im Rosenberg der Pflegeheimalltag. Doch der Termin für den Umzug in den Brunnenhof im Herbst 2015 steht fest. Um mit dem anschliessenden Umbau des Rosenbergs in Alterswohnungen keine Zeit zu verlieren, ist die Planung und die Auftragsvergabe gemäss Peter Beer, Projektleiter Hochbau, in vollem Gange: «Für die Bereiche Rückbau, Haustechnik und Rohbauarbeiten sowie die Ausführungsplanung und die Bauausführung sind die Projektplanungen und Ausschreibungen bereits vom Stadtrat freigegeben.»

Die Aufträge werden nach dem Grundsatz «Bestes Preis-/Leistungsverhältnis» vergeben, wobei selbstverständlich auf gute Ausführungsqualität geachtet wird.

Bis Ende dieses Jahres werden auch die Aufträge für die weitere Projektplanung der Aussenhülle sowie der Ausbaurbeiten abgeschlossen und vergeben sein. «Damit sind wir bestens vorbereitet, um gemäss Zeitplan im Februar 2016 mit dem Umbau beginnen zu können», versichert Peter Beer.

Meilensteine des Umbaus der Alterswohnungen Rosenberg

April 2014	Projektfreigabe, Projektorganisation
September 2014	Erarbeitung der Unterlagen für das Baugesuch
Dezember 2015	Erteilung der Baubewilligung
Seit Januar 2015	Ausführungsplanung
April bis November 2015	Baufreigabe und Arbeitsvergaben
November 2015	Umzug der Rosenbergbewohnerinnen und -bewohner in den Brunnenhof
Februar 2016	Baubeginn Alterswohnungen Rosenberg
September 2017	Fertigstellung der Alterswohnungen
Oktober 2017	Bezug der Alterswohnungen Rosenberg

Seniorenzentrum Zofingen, Luzernerstrasse 11, CH-4800 Zofingen, www.seniorenzentrum-zofingen.ch